

Bekanntgabe einer öffentlichen Sitzung

Am **Mittwoch, 27.07.2016, um 17:30 Uhr**
findet im **Rathaus, Sitzungssaal,**

eine **29. Sitzung des Stadtrates**

mit folgender Tagesordnung statt:

Bürgerfrageviertelstunde

Bericht des Oberbürgermeisters

Anfragen aus dem Stadtrat

1. Bestätigung der Auflösung der Freiwilligen Feuerwehr Bernhardswend und die Zuweisung der Zuständigkeit des Gebietes "Bernhardswend" zu der Freiwilligen Feuerwehr Sinbronn
2. Konzept Gaisfeld IV
3. ISEK
4. Rad- und Fusswegquerung ST 2220 (Gaisfeld III)

Genehmigung der Niederschrift

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Dinkelsbühl, 21.07.2016

Christoph Hammer
Oberbürgermeister



Sitzungsprotokoll

am

1

Stadtrat öffentlich

27.07.2016

Vorlagen-Nr.:

1/014/2016

Berichterstatter:

Schneider, Bettina

Betreff:

Bestätigung der Auflösung der Freiwilligen Feuerwehr Bernhardswend und die Zuweisung der Zuständigkeit des Gebietes "Bernhardswend" zu der Freiwilligen Feuerwehr Sinbronn

Sachverhaltsdarstellung:

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr in Bernhardswend am 10.05.2016 fanden keine Neuwahlen des Kommandanten und des stellvertretenden Kommandanten statt.

Nach Art. 5 Abs. 2 Bayerisches Feuerwehrgesetz (BayFwG) in Verbindung mit § 4 Abs. 2 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (AVBayFwG) liegt in Ausnahmefällen (zweifache Besetzung) die Mindeststärke bei einem Minimum von 18 Feuerwehrleuten.

Derzeit besteht die Ortswehr jedoch nur aus 10 aktiven Mitgliedern. Nach jetzigem Stand müssen 3 Mitglieder den aktiven Dienst in den nächsten Jahren beenden, da sie die Altersgrenze von 63 erreichen. Die Aufnahme von neuen Mitgliedern war in den vergangenen Jahren ebenfalls ergebnislos und es sieht auch derzeit nicht so aus, dass neue Aktive gewonnen werden können.

Am 11.07.2016 sind die Mitglieder der FFW Bernhardswend übereingekommen, dass die Wehr aufgelöst werden soll.

Im Vordergrund sollte immer der Brandschutz vor Ort stehen. Daher fanden im Juni bereits erste Gespräche mit der FFW Sinbronn statt. Einem Wechsel steht nichts entgegen.

Von Kreisbrandrat Müller wird die Zuweisung der Zuständigkeit des Gebietes „Bernhardswend“ zu der Feuerwehr Sinbronn empfohlen.

Anlage:

Protokoll der Auflösungsversammlung

Vorschlag zum Beschluss:

Die Auflösung der Freiwilligen Feuerwehr Bernhardswend wird bestätigt. Die Zuständigkeit des Gebietes „Bernhardswend“ wird der Freiwilligen Feuerwehr Sinbronn zugewiesen.

Bernhardswend, 11.07.2016

Protokoll der Auflösungsversammlung

Am 11.07.2016 trafen sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bernhardswend um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus, um über die Zukunft der Feuerwehr zu entscheiden.

Die Mindestmannschaftsstärke von 18 Personen erreichen wir derzeit mit unseren 10 Aktiven nicht und nach jetzigem Stand müssen 3 Mitglieder den aktiven Dienst in den nächsten Jahren beenden, weil sie die Altersgrenze von 63 erreichen. Die Aufnahme von neuen Mitgliedern war in den vergangenen Jahren ebenfalls ergebnislos und es sieht auch derzeit nicht so aus, dass wir neue Aktive gewinnen könnten.

Daher sind wir übereingekommen, dass wir die Freiwillige Feuerwehr auflösen.

Bestätigt durch: Kommandant

stellv. Kommandant

Kassier

Schriftführer





Sitzungsvorlage

am

2

Stadtrat öffentlich

27.07.2016

Vorlagen-Nr.:

3/069/2016

Berichterstatter:

Göttler, Holger

Betreff:

Konzept Gaisfeld IV

Sachverhaltsdarstellung:

In den Anlagen ist die geplante Erweiterung des Baugebietes Gaisfeld IV dargestellt. Im Osten schließt es unmittelbar an Gaisfeld III an. Im Süden bzw. Südosten zum Gaisweiher wird der städtische Kanal die Grenze sein. Die Linie Gaisfeld III wird insoweit fortgeführt. Im Norden und im Westen stellt die Staatsstraße 2220 die Grenze dar. Im Nordwesten soll ein Einkaufsmarkt zur Versorgung des Baugebietes und der in der Nähe liegenden Ortsteile entstehen. Darüber hinaus ist angedacht, Flächen für freiberufliche Nutzungen bzw. nicht störendes Gewerbe anzusiedeln. Im Übrigen sollen in den benachbarten Bereichen Flächen für Geschosswohnungsbau zur Verfügung gestellt werden.

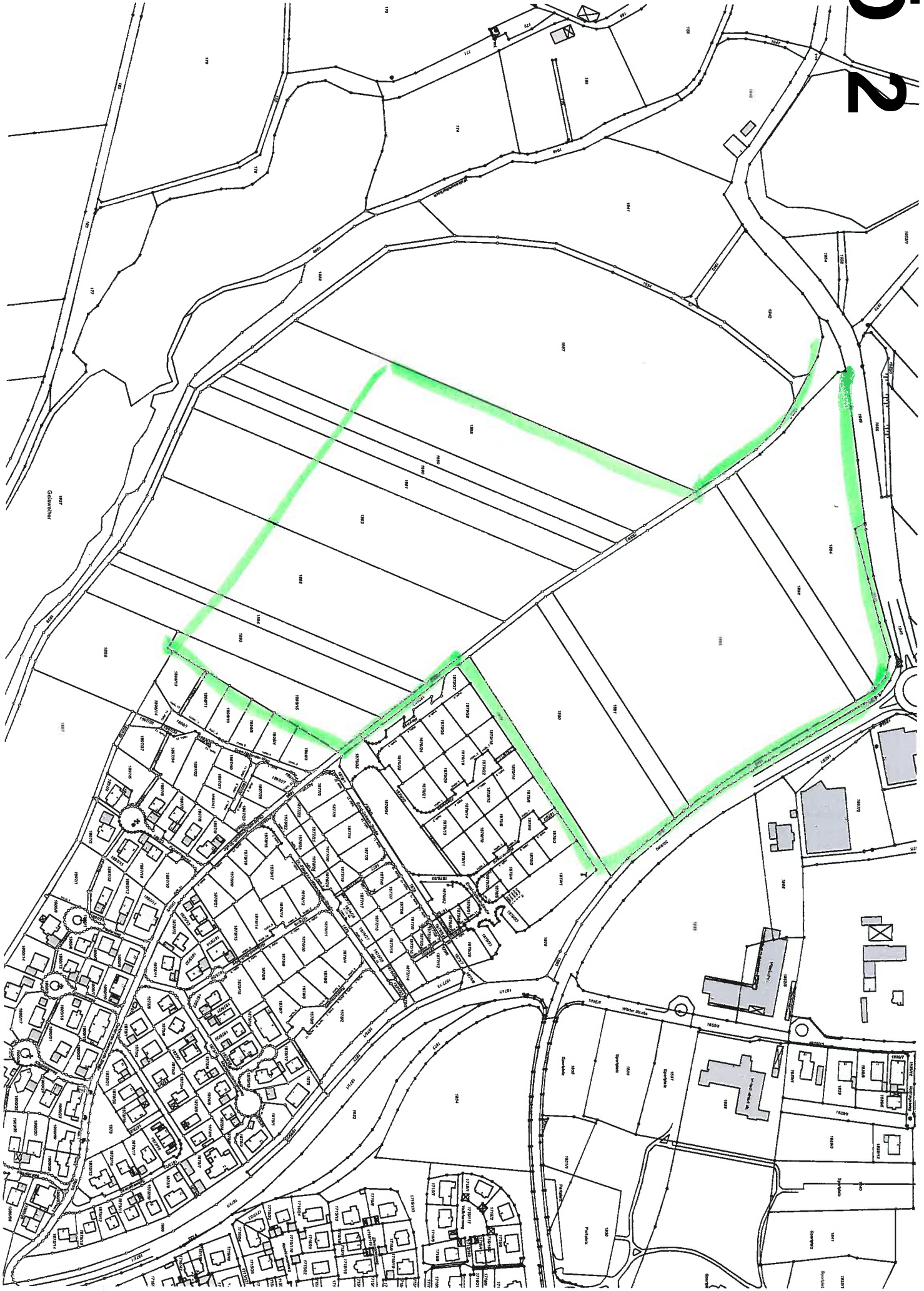
Anlagen: 1 Lageplan, 1 Planskizze

Vorschlag zum Beschluss:

Mit dem Erweiterungskonzept besteht grundsätzlich Einverständnis. Der Verwaltung wird beauftragt in die Grundstücksverhandlungen einzutreten.

29. Sitzung des Stadtrates

Tagesordnungspunkt Nr. 2







Sitzungsvorlage

Stadtrat öffentlich

am

27.07.2016

Vorlagen-Nr.:

3/070/2016

Berichterstatter:

Göttler, Holger

Betreff:

ISEK

Sachverhaltsdarstellung:

Es werden im Moment noch Angebote eingeholt für die Beauftragung eines ISEKs für die Stadt Dinkelsbühl.

Der nächste Schritt ist dann die Abstimmung mit der Regierung von Mittelfranken (Städtebauförderung), da die Erstellung des ISEK gefördert werden kann
In der Sitzung wird über den Stand der Arbeiten unterrichtet.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 0,00 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 0,00 € bei HSt.:

Vorschlag zum Beschluss:

29. Sitzung des Stadtrates

Tagesordnungspunkt Nr. 3

Berichterstatter:

Göttler, Holger

Betreff:

Rad- und Fusswegquerung ST 2220 (Gaisfeld III)

Sachverhaltsdarstellung:

Im Bebauungsplan Gaisfeld III ist eine Querung der Staatsstraße ST 2220 mittels einer Brücke und den dazugehörigen Rampen dargestellt. Gemäß dem Finanzplan der Stadt Dinkelsbühl soll diese 2017 ausgeführt werden; damit die Förderung für 2017 gewährt werden kann, muss der Antrag bis zum 01-09-2016 bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht werden. Es gibt folgende Varianten:

Variante 1	Komplett mit Rad- und Fußweg auf beiden Rampen, Durchlass Gaisfeld, aufwändige Brückenlösung, Spiralrampe Mittelschule 1,3 Mio €
Variante 2	Komplett mit Rad- und Fußweg auf beiden Rampen, Durchlass Gaisfeld, reduzierte Brückenlösung, Spiralrampe Mittelschule 1,1 Mio €
Variante 3	Komplett mit Rad- und Fußweg auf beiden Rampen, Durchlass Gaisfeld, Durchlass Südring, Spiralrampe Mittelschule 1,0 Mio €
Variante 4	Rad- und Fußweg nur auf der westlichen Rampe, Durchlass Südring, Spiralrampe Mittelschule 550.000 €

Die Kosten sind die Gesamtbaukosten ohne Berücksichtigung einer eventuellen Förderung (wird bis zur Sitzung abgefragt).

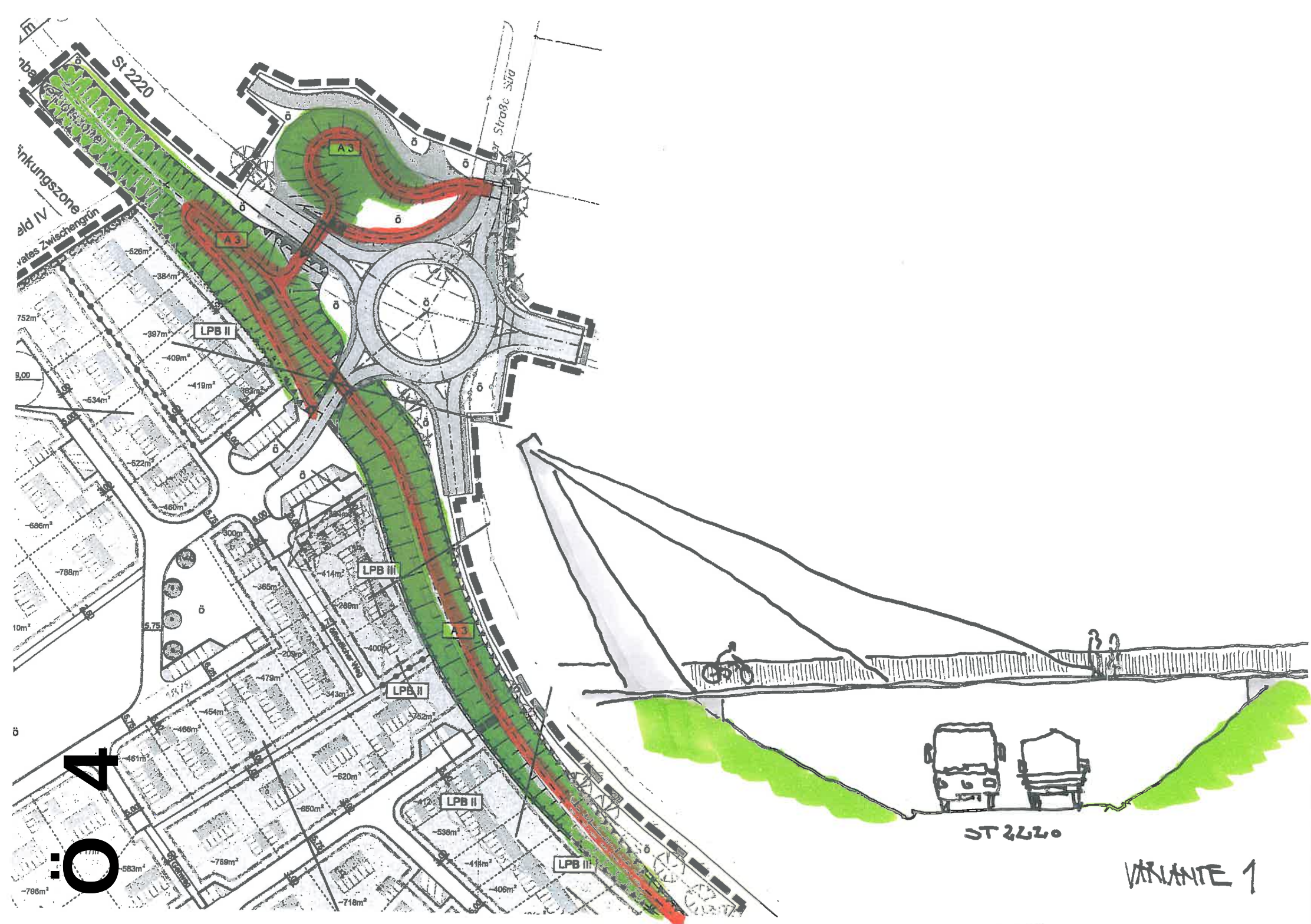
Anlagen: Skizzen der Varianten 1-4

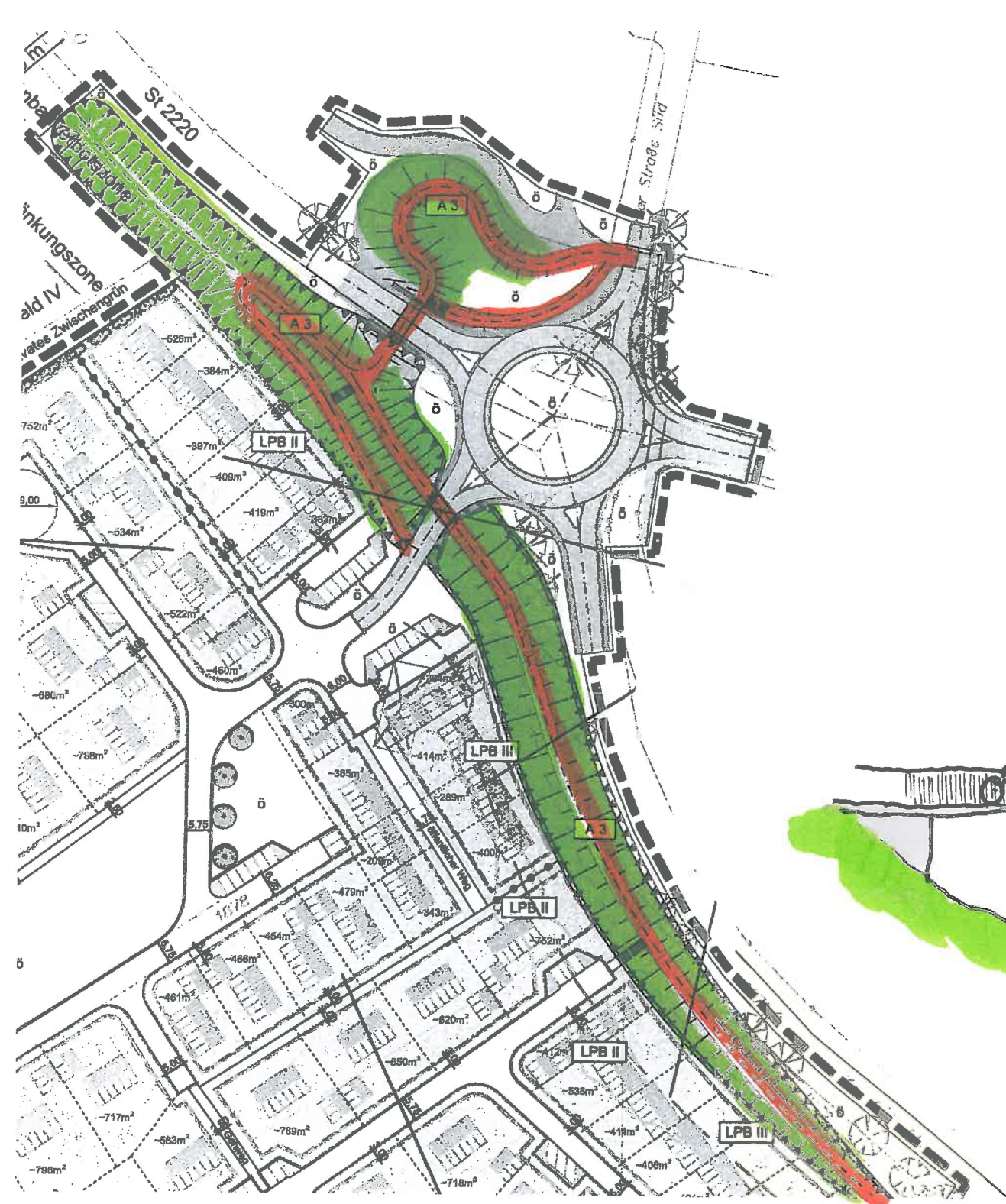
Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 0,00 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 0,00 € bei HSt.:

Vorschlag zum Beschluss:

Es wird beschlossen, für die Querung der Staatsstraße ST 2220 im Bereich des Baugebiets Gaisfeld III die Variante ____ auszuführen. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte (Antrag Förderung, Planung, Ausschreibung) zu bearbeiten.





VARIANTE 2

